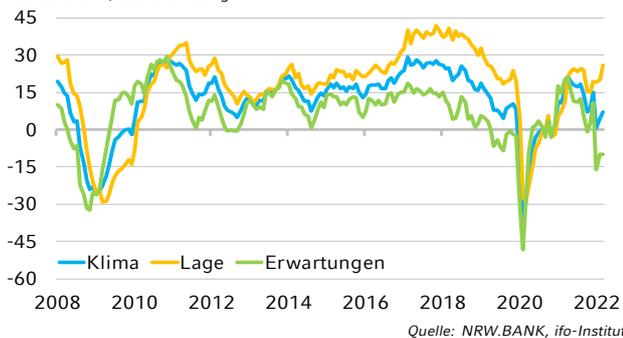


NRW-Konjunktur gewinnt an Stabilität

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im Mai den zweiten Monat in Folge aufgehellt. Vor allem die aktuelle Lage bewerteten die Unternehmen merklich besser als noch im April. Die Konjunktur in Nordrhein-Westfalen ist trotz Inflations Sorgen, Materialengpässen und dem Ukrainekrieg derzeit robust. Im Hinblick auf die künftigen Geschäfte sind die Unternehmen aber unverändert skeptisch.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Mai um 2,6 Saldenpunkte auf 7,2 Punkte gestiegen. Damit hat der Indikator zwar das zweite Mal in Folge zugelegt. Der kriegsbedingte Einbruch vom März wurde aber noch nicht ausgeglichen. Das jüngste Plus ging fast ausschließlich auf einen Anstieg der aktuellen Lage zurück. Die Erwartungen veränderten sich kaum. Weiterhin ist eine große Mehrzahl der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen pessimistisch was die nächsten sechs Monate betrifft.

Die große Differenz zwischen der guten Geschäftslage einerseits und den skeptischen Erwartungen der Firmen andererseits deutet auf eine hohe Unsicherheit in der Wirtschaft hin. Eine ähnlich hohe Spreizung wurde zuletzt zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 beobachtet. Anders als damals sind aktuell aber keine Anzeichen für eine Rezession sichtbar. Dank der postpandemischen Nachholeffekte ist die Konjunktur noch robust. Die globale Gemengelage birgt jedoch Abwärtsrisiken, die kaum vorherzusehen sind.

Im **Dienstleistungssektor** verbesserte sich die Stimmung mit am stärksten. Die Dienstleister waren merklich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Erstmals seit Ausbruch des Krieges waren die Unternehmen zudem wieder vorsichtig optimistisch, was die nächsten sechs Monate betrifft. Im Gastgewerbe kletterte das Geschäftsklima sogar auf ein neues Allzeithoch. Die Branche profitiert besonders von dem Ende der Corona-Beschränkungen.

Auch im **Verarbeitenden Gewerbe** legte der Konjunkturindikator merklich zu. Die aktuelle Lage bewerteten die Unternehmen etwas besser. Auch die Geschäftserwartungen stiegen deutlich an. Die Industriefirmen sind aufgrund einer zuletzt schwächelnden Nachfrage aber weiterhin skeptisch mit Blick auf das kommende Halbjahr. Das stärkste Stimmungsplus gab es in der chemischen Industrie und im Kraftwagenbau. In der Ernährungsindustrie hingegen sank das Klima sehr deutlich. Die Branche leidet unter den stark gestiegenen Lebensmittelpreisen.

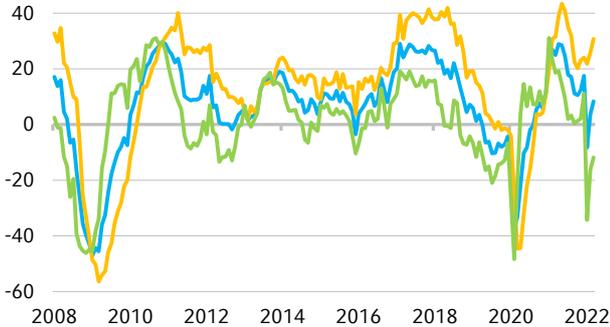
Im **Handel** ist das Geschäftsklima nach zwei Rückgängen in Folge wieder gestiegen. Vor allem die Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich. Bei den Erwartungen hielt der Abwärtstrend hingegen an. Insbesondere der Einzelhandel blickt sehr skeptisch auf die kommenden sechs Monate.

Im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Klima nach dem Absturz im April wieder deutlich erholt. Dies war auf eine Verbesserung der Erwartungen zurückzuführen. Gleichwohl bleibt die Mehrheit der Unternehmen pessimistisch. Ihre laufenden Geschäfte bewerteten die Baufirmen leicht schlechter.

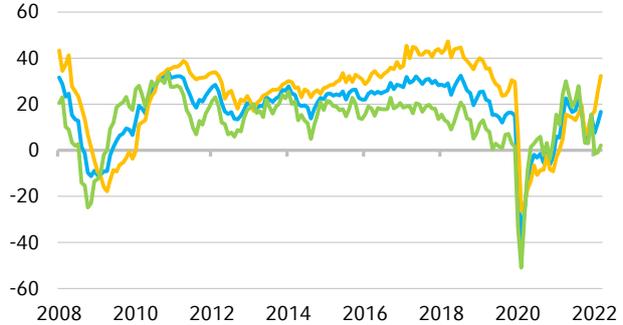
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

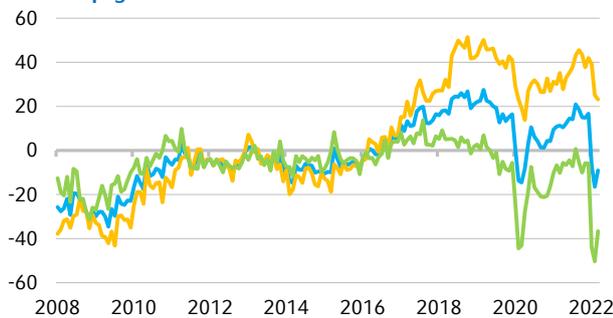
Verarbeitendes Gewerbe



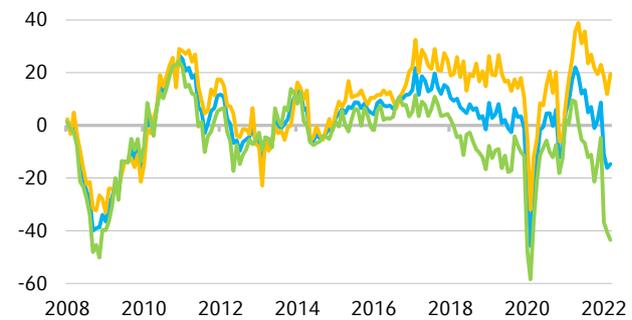
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22
Gesamtwirtschaft	Klima	15,4	21,3	19,6	17,8	17,1	18,4	14,8	7,2	8,7	15,0	0,7	4,6	7,2
	Lage	10,9	21,4	23,3	24,4	23,4	24,5	24,1	15,5	15,0	19,3	19,2	20,2	25,8
	Erwartungen	20,0	21,3	15,8	11,4	11,0	12,5	5,9	-0,7	2,6	10,7	-16,2	-10,0	-9,9
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	24,9	28,9	28,5	24,7	17,8	17,1	11,2	10,5	12,3	17,5	-8,3	3,6	8,4
Dienstleistungsbereiche	Klima	14,3	22,6	19,6	16,5	17,3	21,8	17,5	4,8	6,4	15,3	7,5	11,8	16,7
Bauhauptgewerbe	Klima	11,3	10,4	12,3	14,5	14,1	20,9	18,7	15,0	14,8	16,7	-6,9	-16,5	-9,1
Handel	Klima	17,1	22,0	18,9	12,0	13,4	4,9	7,0	-1,1	1,9	8,7	-11,1	-16,2	-14,7

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.